

# Marktnische entdeckt: Lotos-Werk fertigt „mitdenkende Büromöbel“

**BAD OLDESLOE** – Die mehr als 100 Jahre alte Lotos GmbH in Bad Oldesloe hat eine Marktnische entdeckt. „Experten für mitdenkende Möbel“ – mit diesem Slogan wirbt der einzige noch existierende Büromöbelhersteller in der Region Hamburg/Schleswig-Holstein für Konferenzräume, in denen Multimedialechnik und Mobiliar maßgeschneidert aufeinander abgestimmt sind.

„Als wir gegründet wurden, hieß Kommunikation im Büro nur Reden“, sagt Robert Nader (47), „heute bauen wir Kommunikationsräume, in denen wir Technik und Mobiliar systematisch zusammenfügen.“ Der Kaufmann und geschäftsführende Gesellschafter des Unternehmens setzt sich an einen vier Meter langen Konferenztisch aus mittelamerikanischem Makassar-Holz, klappt in der Tischplatte einen versenkten Bildschirm hoch und stößt sein Notebook ein. In diesem Moment lässt die eingebaute Multimediaanlage die

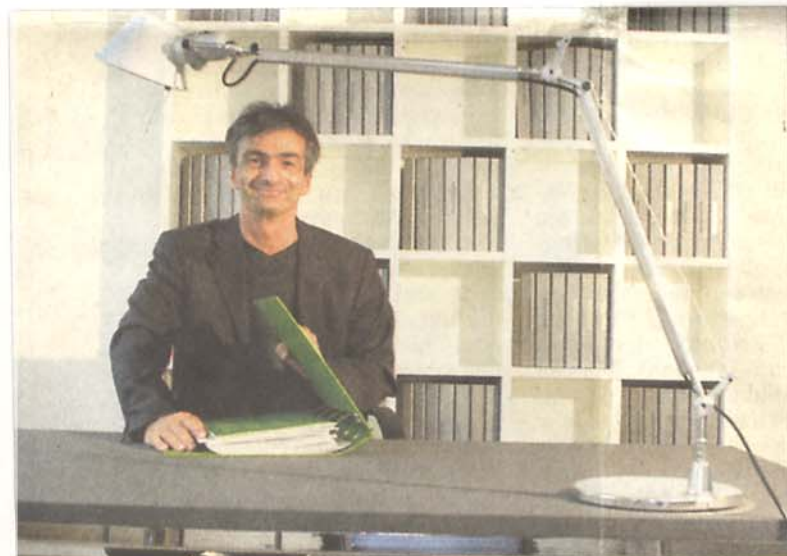
Jalousien automatisch herunter, und in weniger als 20 Sekunden fährt aus dem Sideboard ein großer Flachbildschirm hoch.

„Ich kann mit der Anlage auch das Licht bedienen, Mails abrufen oder einen Beamer schalten“, sagt Robert Nader, der mit seinem Team das Olympus-Schulungszentrum in Hamburg-Wandsbek, die Deutschlandzentrale des Schiffsklassifizierers De Norske Veritas (Hafencity Hamburg) und die Vorstands- und Konferenzräume der Sparkasse Holstein (Bad Oldesloe) mit „mitdenkenden“ Möbeln ausgestattet hat. Der Tisch für zwölf Personen inklusive Multimediaanlage, TV und Sideboard ist für um die 15 000 Euro zu haben.

In Einzelanfertigung wäre der Preis nicht zu halten. Nader: „Deshalb haben wir die Fertigung systematisiert.“ Herr der Systematisierung ist Ingo Küchemann (47). Der Tischlergeselle aus Bad Oldesloe, seit 27 Jahren in der Firma und auch Betriebs-

ratsvorsitzender, hat im Computer seines 300 000 Euro teuren Fräsbearbeitungszentrums jede Menge „Schnittmuster“ vorrätig. Küchemann: „Die schwierigsten Aufträge sind Tresen für den Büroempfang. Sie bestehen aus ganz vielen Teilen.“

Aufgabe ist es, die Designideen originalgetreu umzusetzen. Der „kreative Kopf“ der Firma ist Mehrjar Nader (46). Aber die meisten neuen Ideen entstehen im Team. Trotz moderner Technik ist Weiß als klassische Bürofärbung nach wie vor gefragt, kombiniert beispielsweise mit orangefarbenen Stühlen. Nader: „Das ist ein wenig retro. Aber retro ist im Trend.“ Auch der Fachkräftemangel beschert Lotos neue Aufträge. Robert Nader gelang es, seit 2003 fünf neue Mitarbeiter einzustellen. Die Kunden sind vorwiegend Mittelständler (fünf bis 300 Mitarbeiter) im norddeutschen Raum, aber auch einige Großbetriebe wie freenet.de oder Shell Deutschland. (sch)



Auf schlichte Eleganz setzt Robert Nader (47) bei seiner neuen Büroserie aus anthrazitfarbenem Strukturlack.

FOTO: SCHWALM

## 1903: START AN DER TURMSTRASSE

Das Büromöbelwerk Lotos GmbH (45 Mitarbeiter), vormals Kayser & Wex, wurde im April 1903 von den Familien Kayser und Wex in dem neuen Rotziegelbau an der Turmstraße (3000 Quadratmeter Fertigung und Büro, 10 000 Quadratmeter Grund) als „Kontormöbel-fabrik“ gegründet. Vor 35 Jahren fand das Werk keinen Nachfolger. Alleingesellschafter wurde Betriebswirt Dr. Claus-Henning Werner (heute 66, Hamburg). 1990 stieg sein Stiefsohn Mehrjar Nader aus Hamburg ein, 1993 auch dessen Bruder Robert. Das Werk ist Ausbildungsbetrieb für Holzmechaniker. Es gehört der Gütegemeinschaft Verband der industriellen Büromöbelhersteller (50 Mitglieder) an. (sch)